

Amts-Blatt

der Königlichcn Regierung zu Oppeln.

Stück 27

Ausgegeben Oppeln, den 7. Juli 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 34 des Reichsgesetzblatts und der Nr. 15 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 263; Remonteanlauf, S. 263; Ausführungsbestimmungen zum Versuchsmittelsteuergesetz, S. 264; Zivildienst der neugebildeten Ersatzkommission des Stadtkreises Görde, S. 264; Ermächtigung an den prakt. Arzt Dr. med. Unger Betlesen in Christiana zur Ausstellung von Tauglichkeits-Attesten, S. 264; Ziehung der Lotterien der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin, S. 264; Verichtigung zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Reisse nach Steinau bzw. zur Reichsgrenze in der Richtung Weidenau, S. 264; Verichtigung, betr. den Keetdenanparat Supremus I, S. 264; **Sammelwerk:** „Die Polizeiverordnungen und sonstigen poliz. Vorschriften für den Regierungsbezirk Oppeln“, S. 264; Ziehung der Lotterie des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Kutschfahrt, S. 265; landespolizeiliche Anordnung, betr. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, S. 265; Dorfschulinspektion der kathol. Schule in Zawabyk, Kr. Gros Streblitz, S. 265; Anneidung von Tabakpflanzungen zur Tabaksteuer, S. 265; Geschäftsübericht der Schles. landwirtsch. Bank in Breslau, S. 266; Verstaatlichung des Gymnasiums zu Zaborsky und Mlosowitz, S. 266; Uebersicht des Vermögensstandes der Landeskultur-Verenbank für die Provinz Schlesien, S. 266; Umgemeindung von Gemeindeflächen zwischen dem Gemeindebezirk Janow und dem Gutsbezirk Gleichewald, Kr. Ratiboritz, S. 266; bezgl. zwischen dem Gutsbezirk Schloß Rattowitz und dem Gemeinde- und Gutsbezirk Bednow, Kr. Ratiboritz, S. 267; Preisen, S. 267; Personalsnachrichten, S. 267; erledigte Schullehrstellen, S. 270.

Reichsgesetzblatt.

574. Die Nummer 34 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3906 das Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung der Handelsbeziehungen zu Japan, vom 15. Juni 1911, und unter

Nr. 3907 die Bekanntmachung, betreffend eine zur Ausführung des Niederlassungsvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden vom 17. Dezember 1904 zwischen beiden Teilen am 19. Januar 1911 getroffene Vereinbarung, vom 17. Juni 1911.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

575. Die Nummer 15 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11126 das Gesetz, betreffend Entlastung des Oberverwaltungsgerichts, vom 28. Juni 1911.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

268. Remonteanlauf für 1911.

1. Zum Anlauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Oppeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

15. Juli 8° B. Zembowitz, Kr. Rosenberg O/S.,

17. Juli 8° B. Pleß (Hof der Domäne Schäditz),
18. Juli 8° B. Cosel i. Schl.

2. Die angekauften Pferde werden sofort angenommen und gegen Quittung bar oder mittels Schecks bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, bezgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Entlieferung in das Depot als Klopfigkeit erweisen. Die gesetzmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblintheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Entlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Rippenseker) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederene Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhälfte von Veder oder Hans mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die

Schwefel der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzzöpfe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 22. Februar 1911.

Kriegsministerium.
Remonte-Inspektion.
gez. v. Dheim S.

576. Bekanntmachung. Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 14. Juni 1911 neu gefasste Ausführungsbestimmungen zum Leuchtmittelsteuergesetz vom 15. Juli 1909 mit der Maßgabe erlassen, daß sie am 1. Juli 1911 in Kraft treten.

Die Bestimmungen sind im Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 35 des laufenden Jahres, abgedruckt.

Berlin, den 28. Juni 1911.

Der Finanzminister.
Im Auftrage.

1a. 1182.

gez. Rathjen.

1a. VI.

577. Bekanntmachung. Die Geschäfte des Rheinbesitzenden-Verwaltungsamtes in der Stadtteilweise Süder im Regierungsbezirk Arnberg sind dem dortigen ersten Bürgermeister übertragen worden.

Der Minister des Innern.

578. Bekanntmachung. Dem praktischen Arzte Dr. med. Unger Belesen in Christiania ist auf Grund des § 42 Ziffer 2 der Deutschen Wehrordnung die Ermächtigung erteilt worden, Zeugnisse der im § 42 Ziffer 1 a bis c derselbst bezeichneten Art über die Tauglichkeit derjenigen militärpflichtigen Deutschen auszustellen, welche ihren dauernden Aufenthalt in Norwegen haben.

Der Minister des Innern.

**Bekanntmachungen
der königlichen Regierung.**

579. In Ansehung an die Amtsblattbekanntmachung vom 17. Mai d. J. S. 1. G. VII. 700 S. 192, mache ich bekannt, daß die Forderung der genehmigten Lotterien der Internationalen Automobilausstellung Berlin 1911 am 10. und 11. Januar 1912 stattfindet.

Oppeln, den 26. Juni 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

1 G. VII. Nr. 960. Adress I.

580. Auf Veranlassung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten wird die in der Sonderbeilage zu Stück 25 des Amtsblattes der Regierung Oppeln für 1911 veröffentlichte Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Reiffe nach Steinau und von Reiffe zur Reichsgrenze in der Richtung auf Weidenau, wie folgt berichtigt:

1. In § 2 Zeile 8 muß es statt „oder“ „und“ heißen.
2. In § 8 Absatz 2 muß es statt „Einrichtung des Fahrplanes“ „Einrichtung des Fahrplanes“ heißen.
3. In den §§ 2 Absatz 6 Zeile 3 und 5 Absatz 3 Zeile 3/4 muß es statt „Konventionalstrafe“ „Geldstrafe“ heißen.

Oppeln, den 26. Juni 1911.
Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

1 G. XXI Nr. 1098.

581. In der Bekanntmachung, betreffend den Acetylenapparat Supremus I, Stück 25 des Amtsblattes für 1911 Seite 244 Nr. 542 Zeile 14 von unten, ist die Bezeichnung „J q“ zu streichen und dafür „J 9“ zu setzen.

Oppeln, den 27. Juni 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B. Erbstedt.

1 G. XXIV. Nr. 573.

582. In kurzer Zeit wird im Verlage der Verlagsbuchhandlung G. Swinnia in Rattowig eine Neubearbeitung des **Leuz'schen Sammelwerks: „Die Polizeiverordnungen und sonstigen polizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Oppeln“** erscheinen, welcher auf meine Veranlassung sich der Oberregierungsrat Dr. Werner von hier unterzogen hat.

Die Neubearbeitung war erforderlich, weil — abgesehen davon, daß die frühere Jordan'sche Bearbeitung vollständig vergriffen ist — auf zahlreichen Gebieten des Polizeirechts — besonders der Gewerbe-, Wasser-, Verkehrs- (Automobil-), Bau-, Gesundheits-, Veterinär- und Jagdpolizei — derartig umfassende und grundlegende Änderungen in den maßgebenden gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen eingetreten sind, daß die Jordan'sche Bearbeitung als veraltet und für den praktischen Gebrauch nicht mehr geeignet angesehen werden muß.

Um der neueren Bearbeitung eine möglichst lange praktische Brauchbarkeit zu sichern und sie vor Verfallung zu bewahren, ist beabsichtigt, von Zeit zu Zeit — je nach Bedarf alle ein bis zwei Jahre — die eingetretenen Veränderungen den Inhabern des Werks durch Deckblätter zugänglich zu machen.

Die neue Auflage wird für die staatlichen Behörden, die Kreisaußschüsse und die Gendarmen des Regierungsbezirks zum Vorzugspreise von neun Mark und 50 Pfennigen für ein gebundenes Exemplar von der Verlagsfirma verkauft werden.

Oppeln, den 28. Juni 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

1a. VI. 4213.

583. Im Anschluß an meine Verfügung vom 22. Juni d. Js. — I G. VII 959 — Amtsblatt Stück 26, Seite 255/6 Nr. 563 — mache ich bekannt, daß die Regelung der genehmigten Futterle des Sächsisch-Lübtingschen Vereins für Puffschiffahrt zu Gunsten des Wettbewerbsfluges „Nebel den Harz“ am 25. November d. Js. stattfindet.

Oppeln, den 3. Juli 1911.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Dr. Abegg I.

I G. VII Nr. 1039.

584. Landespolizeiliche Anordnung,

betreffend

Belämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der im Regierungsbezirk Oppeln herrschenden Maul- und Klauenseuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59 a, 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen- und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. In der Gemeinde Guschwitz im Kreise Falkenberg, in den Gehöften der Wirtschaftsbesitzer Franke, Grundt und Schneider in Dittmannau, Josef Kähler, Hoffmann, Kother, Lindner, Johann Seidel und Paul Seidel in Rogau sowie in der Försterei Rogau, in Klein Mahlenberg Gemeinde und Gut, Mlagwitz Gemeinde und Gut, Rastfcha im Kreise Grottkau, in Groß Blumenau, Gemeinde und Gut Deusch Wärbitz, in Gemeinde Kodelsdorf im Kreise Kreuzburg, in Dittmerau vom südlichen Teile bis zum Spritzenhaus, in Rüllowitz vom östlichen Teile bis zum Fleischer Besser und Schuhmacher Vogel ausschließlich, in Gemeinde und Gut Jannerwitz im Kreise Leobschütz; in Gut Schleibitz und in den Gehöften der Stellenbesitzer Richard Knyast, Karl Thomas und Bauerquitschbeizer August Scholz in Schleibitz, in Gut Reimen und Gemeinde Kuckdorf im Kreise Reife; in Gemeinde Seibitz im Kreise Oppeln; in Gemeinde Ober Łazisk im Kreise Pleß; in Borwest Bojanow, in der Gemeinde Bojanow vom Borwest bis zu den Besigungen Jwitz-Halsar einschließlich, in Gemeinde Wilhelmsthal, in dem Gehöft des Anton Sawron in Kolonie Budzin, in Gemeinde Markowitz vom östlichen Ausgang nach dem Erzgießereyplatz von Haus Nr. 62 bis 73, einschließlich im Kreise Ratibor; unterliegen sämtliche Webertäuer und Schweine der Stallperre.

§§ 2—8, wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 20. d. Mts. Amtsblatt Seite 247.

§ 9. Es bilden je einen in sich zusammenhängenden Beobachtungsbezirk:

- a) Gutsbezirk Guschwitz und die Gemeinde Kleuschütz im Kreise Falkenberg,
- b) der nicht unter Stallperre stehende Teil der Gemeinde Rogau im Kreise Grottkau,
- c) Gut und Gemeinde Sarnau und Gut Eichborn im Kreise Kreuzburg,
- d) die Gemeinden Auchwitz, Babis, Bauerwitz Stadt und Gut, Bieskau, Bladen, Boblowitz, Brantz, Dirschel, Dirschowitz, Dittmerau, Etglau, Gröbnig, Hochetscham, Hohndorf, Dratschein, Zafubowitz, Jernau, Kaldaun, Katscher, Neufatscher, Klemstein, Knickel, Kösting, Kratillau, Krug, Langenan Rützlich, Lehn und Gut, Leimerwitz, Lepin, Löwitz, Rastfidel, Neudorf, Dt. Neutrich, Neustift, Dierwitz, Pilsch, Pohnitz, Rafau, Rößnitz, Rolan, Schändrinn, Streberwitz, Stolknütz, Tschintau, Tursau, Walslad, Wehowitz, Wanowitz, Wernersdorf, Zauchwitz und Rüllowitz im Kreise Leobschütz,
- e) die Dörfschaften Krogulno-Grüncorf (Gemeinde und Gut) im Kreise Oppeln;
- f) die Dörfschaften Orzeszko, Motrau, Nieder Łazisk, Mittel Łazisk und Zawick im Kreise Pleß;
- g) die nicht unter Stallperre stehenden Teile der Gemeinde Bojanow, Gemeinde und Gut Borutin und das Borwest Neuwoschitz, Gemeinde und Gut Hohenbitzen, Bogzebin, Lucasine, der nicht gesperrte Teil von Markowitz, ausschließlich Borwest Markowial und Rastfchütz im Kreise Ratibor;

sowie die zu obigen Dörfschaften gehörigen Borwerke, Ausbauten usw.

§ 9 Absatz 2 bis § 13, wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 20. d. Mts. Amtsblatt Seite 247.

Oppeln, den 4. Juli 1911.

Der Regierungspräsident.

II XII. 1429. von Schwerin.

585. Der Kuratus Hante zu Zawadzki ist zum Dörfschaftinspektor der katholischen Schule in Zawadzki, Kreis Groß Strehlitz, ernannt worden.

Oppeln, den 29. Juni 1911.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen,
Dr. Küster.

II J. II/III Nr. 851.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

586. Bekanntmachung. Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß jeder Inhaber eines mit Tabak bepflanzen Grundstücks (Tabakpflanzler), auch wenn er den Tabak gegen einen bestimmten

Anteil oder unter sonstigen Bedingungen durch einen anderen anpflanzen oder behandeln läßt, nach §§ 12 bezw. 34 des Tabaksteuergesetzes vom 15. Juli 1909 (Reichs-Gesetz-Blatt S. 793) verpflichtet ist, der Steuerbehörde des Bezirkes bis zum Ablaufe des 15. Juli die bepflanzen Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzumelden, und daß in betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzen Grundstücke die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Beginne der Bepflanzung bewirkt werden muß.

Breslau, den 10. Juni 1911.

Oberzolldirektion,

B. Nr. 3230.

J. A. Viehler.

586. Geschäftsliebericht

der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank in Breslau pro 31. Mai 1911.

Aktiva.

1. Barer Kassenbestand	84 732,39 M.
2. Wechselbestände	2 707 630,05 M.
3. Lombard-Darlehne	201 960,— M.
4. Debitoren in laufender Rechnung	18 475 803,15 M.
5. Effekten-Bestand	6 263 084,33 M.
6. Sonstige Aktiva	50 811,33 M.
	<hr/>
	27 784 021,25 M.

Passiva.

1. Stammkapital	5 000 000,— M.
2. Depositenkapitalien I	6 216 470,— M.
3. " II	99 736,85 M.
4. Kreditoren in laufender Rechnung	15 253 209,85 M.
5. Reserve-Konto	882 483,65 M.
6. Sonstige Passiva	332 120,90 M.
	<hr/>
	27 784 021,25 M.

Breslau, am 15. Juni 1911.

Direktorium

der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank zu Breslau.
587. Bekanntmachung. Nachdem der Vertrag zwischen dem Königlich Preussischen Fiskus und der Gemeinde zu Baborze vom 1./13. Juni 1910 nebst Nachtrag vom 5./19. Dezember 1910 wegen Verstaatlichung des Gymnasiums von dem Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unter dem 8. Februar 1911 bestätigt worden ist, haben wir das Gymnasium zu Baborze in die unmittelbare Verwaltung des Staates übernommen. Das bisherige Kuratorium der Anstalt ist aufgelöst, die lokale Verwaltung der Anstalt wird durch den Königl. Gymnasialdirektor, ihre Vertretung in vermögensrechtlicher Beziehung durch uns wahrgenommen.

Breslau, den 21. Juni 1911.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

I Nr. 8884.

588. Bekanntmachung. Nach dem zwischen

dem Königlich Preussischen Staat und der Stadtgemeinde Myslowitz abgeschlossenen Vertrage vom 23. Juli 1909/4. September 1909, bestätigt durch den Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unter dem 9. November 1909, ist das bisher städtische Gymnasium in Myslowitz in die Verwaltung des Staates übergegangen. Das bisherige Kuratorium des Gymnasiums ist aufgelöst. Die örtliche Verwaltung des Gymnasiums erfolgt fortan allein durch den Direktor, während es in vermögensrechtlichen Beziehungen durch uns vertreten wird.

Breslau, den 29. Juni 1911.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.
 Nr. I 8679.

589.

Ueberbericht

des Vermögensstandes der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien für Ende März 1911.

Aktiva:

1. Kassenbestand	10 380,58 M.
2. Ausstehende Forderungen	2 457 919,99 "
3. Einnahmevereine von Zinsen pp.	25 587,44 "
	<hr/>
	2 493 888,01 M.

Passiva:

4. Ausgefertigte bezw. ausgegebene Landeskultur-Rentenbriefe	2 366 700,00 M.
5. Nicht abgehobene Zinsen von Landeskultur-Rentenbriefen	25 757,88 "
6. Reservefonds	101 430,13 "
	<hr/>
	2 493 888,01 M.

Sticht sich aus.

Breslau, den 29. Juni 1911.

Direktion

der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

V. 7807 V.

590. Bekanntmachung. Der Kreisauschuß des Landkreises Rattowitz hat in seiner Sitzung vom 8. April 1911 beschlossen:

Die der Bergwerksgesellschaft Georg von Giese's Erben in Breslau gehörigen Grundstücke Bl. 311 Schloß Myslowitz im Flächeninhalt von 54,86 ar und Bl. 299 Schloß Myslowitz im Flächeninhalt von 1,54,80 ha mit Zustimmung der Beteiligten aus dem Gemeindebezirk Janow in den Gutsbezirk Gieschewald umzugemeinden. Die Ungemeindung tritt am 1. Juli 1911 in Kraft.

Rattowitz, den 22. Juni 1911.

Der Kreisauschuß.

591. Bekanntmachung. Der Kreisaußschuß des Landkreises Rattowitz hat in seiner Sitzung vom 8. April 1911 beschlossen:

Gemäß § 2 Ziffer 4 der Landgemeindevorordnung im Einverständnis mit den Beteiligten folgende Grundstücke umzugemeinden, und zwar:

a) Aus dem Gutsbezirk Schloß Rattowitz in den Gemeindebezirk Brynow.

Art 50, Hyp. Fol. 1349, Kartenblatt 2 Rattowitz Flächenabschnitt 209/15 usw. Gesamtflächeninhalt 3,89 70 ha Besitzerin Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte.

b) Aus dem Gutsbezirk Brynow in den Gemeindebezirk Brynow.

1. Art. 1, Hyp. Fol. V 196 Brynow Kartenblatt 1, Flächenabschnitt 124/30, 125/31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 168/40 im Gesamtflächeninhalt von 1,04,70 ha, Besitzerin Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte,

2. Art. 8 Hyp. Fol. Rittergut Rattowitz, Flächenabschnitt 169/40 im Flächeninhalt von 1 qm, Besitzer Graf von Ehle Winkler,

3. Art. 3 Hyp. Fol. ohne, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt 103, 104, im Gesamtflächeninhalt von 25,78 ar öffentliche Wege,

4. Art. 4 Hyp. Fol. ohne, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt 105, Art. 2 Hyp. Fol. III 112, Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 106, 172/108, Art. 4 Hyp. Fol. ohne, Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 146, 147 im Gesamtflächeninhalt von 1,17,28 ha, Besitzer Kreis-Gemeine Rattowitz,

5. Art. 3 Hyp. Fol. ohne, Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 109, halb 110, 111 im Gesamtflächeninhalt von 9,85 ar öffentliche Wege,

6. Art. 6 Hyp. Fol. V 184 Brynow, Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 42, 167/43, 44 im Gesamtflächeninhalt von 31,01 ar, Besitzer Gasthausbesitzer Karl Apteka in Rattowitz,

7. Art. 7 Hyp. Fol. V 190 Brynow, Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 166/43 im Flächeninhalt von 29 qm, Besitzer Fleischermeister Eugen Trzaskalik in Brynow,

8. Art. 1 Hyp. Fol. V 196 Brynow, Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 104, 105, 106, 107 im Gesamtflächeninhalt von 1,02,15 ha, Besitzerin die Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte,

9. Art. 1 Hyp. Fol. V 196 Brynow, Kartenblatt 8 Flächenabschnitt 27, 28, 29, 30, 31, 32, im Gesamtflächeninhalt von 11,08,99 ha, Besitzerin Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte,

c) Aus der Gemeinde Brynow in den Gutsbezirk Brynow.

1. Art. 208 Hyp. Fol. V 195 Brynow, Kartenblatt 7 Flächenabschnitt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,

8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, im Gesamtflächeninhalt von 16,58,65 ha, Besitzerin Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte,

2. Art. 129 Hyp. Fol. V 199 Brynow, Kartenblatt 7 Flächenabschnitt 60, im Flächeninhalt von 19,72 ar, Besitzerin die Land-Gemeinde Brynow.

Die Ungemeindung tritt am 1. Juli 1911 in Kraft.

Rattowitz, den 22. Juni 1911.

Der Kreisaußschuß:
gez. Verlach.

592. Viehschen.

Festgestellt.

Schweinepest. Kr. Beuthen OS.: Schwarzviehbestand des Bergmanns Simon Soballa aus Birkenhain.

593. Personalnachrichten

der Königl. Regierung zu Oppeln.

Verliehen:

der Rote Adlerorden 4. Klasse: dem Pfarrer Valentin Wojciech in Friedland, Kr. Falkenberg OS.;

der Königl. Kronenorden 4. Klasse: dem Obersteiger Karl Gorzawski in Kohnberg, Kreis Beuthen OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Turbinenwärter Paul Pierrick in Slawentz, Kr. Cosel, dem Gemeindevorsteher Franz Datto in Groschowitz, Kr. Oppeln, dem Polizeibeamten Franz Koske in Ratibor, dem Fußgendarmerie-Wachmeister Karl Klipsch in Birkenhain, Kr. Rattowitz OS.;

der Charakter als Oekonomierat: dem Mitgliede der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien, Rittergutsbesitzer Gustav Conrad in Klein-Zindel, Kr. Grottkau.

Berufen: der Katasterkontrollleur Friedrich in Cosel vom 1. Juli 1911 ab nach Kalbe a. S. (Magdeburg) und der Katasterlandmesser Neumann unter Ernennung zum Katasterkontrollleur von Gumbinnen nach Cosel OS., der Königl. Förster Altkert in Dachsberg (Oberförsterei Poppelau) vom 1. Juli 1911 ab nach Tenczinan, Oberförsterei Kreuzburg.

Ueberwiesen: der Königl. Forstausseher Kroner in Voghhütte, der Königl. Oberförsterei Kreuzburg v. 1. 7. 11 ab, der Königl. Forstausseher Lode in Voghhütte vom 1. August d. Js. ab der Königl. Oberförsterei Reiffe (Stationsort Randgrün).

Berufen: der königliche Forstauffseher Schmeier in Jarowigwalde (Reg.-Bez. Marienwerder) nach der königl. Oberförsterei Schelzig (Stationort Pechhütte), vom 1. August 1911 ab.

Ernannt: die Steuer-Bureau-Diraktäre Maleika und Druschke in Doppeln zu Regierungs-Bureau-Diraktären, vom 1. Juli 1911 ab.

Vom Königl. Oberpräsidium Breslau.

Chef der Oberförstereiverwaltung:

Bestellen: dem Regierungsbaumeister Nicol in Arempa vom 1. Juli 1911 ab eine etatsmäßige Stelle als Regierungsbaumeister in der allgemeinen Verwaltung.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Lehrer: Bruno Franke aus Kroschnitz, Kr. Gr. Streblitz, zum Hauptlehrer in Schironow, Kr. Gr. Streblitz, Heinrich Felitto aus Genta, Kr. Gr. Streblitz, in Miotolchna, Kr. Gr. Streblitz, Johann Rischka aus Thurga, Kr. Ratibor in Ararow, Kr. Ratibor, Fritz Pasrich in Ober-Bajatz, Kr. Pleß, Paul Nerke in Rupp, Kr. Oppeln, Alois Hesse in Deutsch-Pletzer, Kr. Beuthen OS., Anton Sprer in Schilfengrube, Kr. Beuthen OS., Hubert Potoschka aus Gr. Dombrowka, Kr. Beuthen OS., in Stumianow, Kr. Rattow, Bruno Czerny aus Friedenshütte OS. in Rattow, Paul Gehauer in Gr. Dombrowka, Kr. Beuthen OS., Wilhelm Pfl in Salecha, Kr. Gr. Streblitz, Morz Boddie aus Hoshawigwald, Kr. Cosel OS., in Beuthen OS., Paul Goerlich in Naclo, Kr. Tarnowitz, Vothar Schwierholz in Tarnowitz, Alois Potrzeba aus Drau, Kreis Ratibor in Gieraltowitz, Kr. Cosel OS.

Lehrerinnen: Maria Herrmann in Czarnowang, Kr. Oppeln, Edith Nerlich ebendasselbst, Maria Metzger aus Jabrze, in Mathezdorf, Kr. Jabrze, Vase Havendza aus Rybnitz in Aloditz, Kr. Cosel OS., Elise Kötter in Brinny, Kr. Oppeln, Maria Wolcadt aus Kostenitz, Kr. Cosel, in Aloditz, Kr. Cosel OS., Ludmilla Hilbig in Borowom, Kr. Lublitz.

Technische Lehrerinnen: Margarete Waldschel in Ratibor, Elisabeth Lange in Matibor.

Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium.

Berufen: der Seminarlehrer Tisch in Brodtau, vom 1. Juli 1911 ab in gleicher Eigenschaft an das Seminar in Matibor.

Bestätigt: die Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Fritz Schoneborn zum Oberlehrer an der königlichen höheren Mädchenschule in Oppeln, vom 1. April d. Js. ab.

Ernannt: der kommissarische Seminarlehrer Fritz Weigel in Tarnowitz, vom 1. Juli 1911 ab zum ordentlichen Seminarlehrer und dem

königlichen Lehrerseminar zu Tarnowitz überwiesen.

594. Verleihen:

der Rote Adlerorden 4. Klasse mit der Zahl 50: dem Pfarrer, Biedekanten Augustin Donita in Bohns, Kr. Probischitz;

der Rote Adlerorden 4. Klasse: dem Pfarrer Josef Struczel in Gleiwitz-Petersdorf;

der königliche Kronenorden 4. Klasse: dem Rektor Paul Kunert in Königshütte OS.;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens: dem pens. Eisenbahnlokomotivführer Max Müntzer zu Beuthen OS., dem pens. Eisenbahnzugführer Wilhelm Hohertz in Oppeln;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Grubenaußseher Josef Erzel in Schoppitz, Kr. Rattow, dem Nachsteiger Josef Dlesch zu Palenze, Kr. Rattow, dem pens. Eisenbahnschaffner Josef Borowka zu Schoppitz, Kr. Rattow, dem pens. Eisenbahnweichensteller Michael Czoch zu Nicolai, Kr. Pleß, und Franz Kaula zu Poremba, Kr. Jabrze, dem bisherigen Eisenbahnbetriebsarbeiter Karl Baqua zu Delschowitz, Kr. Gr. Streblitz, dem Maschinenführer Gregor Pafson in Gerschow, Kr. Oppeln, dem Laboratoriumsboten Paul Randziora in Walimo, Kr. Oppeln, dem Gemeindevorsteher Emanuel Hübner in Karlsburg, Kr. Gr. Streblitz.

Bereidigt: der Landmesser August Jaglo in Boguschnitz, Kr. Oppeln.

Ernannt: der bisherige Polizeiwachtmesser August Scholz in Beuthen OS. zum Kreisassistenten beim Landratsamt daselbst.

Einberufen: Militäranwärter Wutke, Sekorakt und Buchs sowie Zivilanwärter Burghardt, Beigel und Bregel als Steuer-supernumerare nach Beuthen OS., Gleiwitz, Beuthen OS., Rattow, Gleiwitz und Rattowitz.

Ueberwiesen: der Regierungsrat von Graedenitz in Oppeln der kgl. Regierung in Pülsburg, der Regierungsassessor Dr. Krauseneck in Rybnitz (Landra Saut) der königl. Regierung in Bromberg, der Regierungsassessor Fellinger in Cosel, dem Landrat des Kreises Opp. Ia zur Hilfestellung, der königliche Forstauffseher Glombiga in Podewitz (Oberförsterei Jellowa) der königl. Oberförsterei Meisse (Stationort Delsowitz).

Bestätigt: die Wahl des Referendars a. D. Dr. Reinhold Bleweger in Breslau zum Bürgermeister der Stadt Falkenberg OS. für eine mit dem Tode der Dienstbeförderung beginnende Amtsperiode von zwölf Jahren.

Uevertreten: dem königlichen Förster Erbsack in königl. Dombrowka die Försterstelle zu Dachsberg (Oberförsterei Poppelau).

Bom Königl. Konfistorium Breslau.

Die Bestallung für den bisherigen Prediger an dem Krankenhospital zu Allerheiligen in Breslau, Alfred Juggbaum, zum Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Riegenhals, Dörfelweisse ist ausgefertigt und sein Eintritt in das neue Amt auf den 1. Juli 1911 festgesetzt worden. Ernannt, berufen, bekräftigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Lehrer: Peter Kolliba in Klein Döbern, Kr. Oppeln, zum Hauptlehrer daselbst, Alfons Kusch aus Albrechtshorst, Kr. Rosenberg OS., in Beuthen OS., Arthur Michno aus Schwieben, Kr. Gleiwitz, in Beuthen OS., Richard Heymann in Comprachütz, Kr. Oppeln, Hermann Krzonalka aus Przegodza, Kr. Rybnik, in Königl. Kamisko, Kr. Rybnik, Albert Fabich aus Bogitz, Kr. Rybnik, in Beuthen OS., Hermann Knopp in Lossowitz, Kr. Tarnowitz, Johann Kieger aus Althammer, Kr. Gleiwitz, in St. Peterwitz, Kr. Ratibor (I. Lehrer), Max Wante aus Koschmieder, Kr. Lublinitz, in Laurahütte, Kreis Rattowitz, Johann Warzecha aus Kamieniez, Kr. Gleiwitz, in Peiskersdorf, Kr. Gleiwitz, Johann Wauschagen aus Bendzin, Kr. Oppeln, in Chronstau, Kr. Oppeln, (I. Lehrer), Karl Vorsohlke in Lubschau, Kr. Lublinitz, Franz Willaschek in Urbanowitz, Kr. Pleß, Theodor Affa in Wipin, Kr. Leobschütz, Alfred Stegmann in Schönwald, Kr. Kreuzburg OS., Fritz Loebe in Bankau, Kr. Kreuzburg OS., Johann Hain aus Schieroth, Kr. Gleiwitz, in Naclo, Kr. Tarnowitz, Karl Kieger in Koschmieder, Kr. Lublinitz, Paul Gieron in Czernitz, Kr. Rybnik, Fritz Döring in Polanowitz, Kr. Kreuzburg, Otto Schulz in Menheidt, Kr. Beuthen OS., Joachim Zarosch in Urbanowitz, Kr. Pleß.

Die Verlegung des Lehrers Praxibilla in Wischnitz, Kr. Gr. Strehlitz, nach Mieschowitz, Kr. Beuthen OS., ist auf den 1. Oktober d. J. festgesetzt worden.

Lehrerin: Kehrbaum in Knurow, Kr. Gleiwitz, Anna Rehmet aus Jabrze in Bielschowitz, Kr. Jabrze, Franziska Tannert aus Paulsdorf, Kr. Jabrze, in Jabrze.

Bom Königl. Provinzial-Schulkollegium.

Berufen: der Seminarlehrer Jasslof in Rosenberg OS., vom 1. Juli d. J. ab in gleicher Eigenschaft an das Seminar in Myslowitz.

Ernannt: der kommissarische Präparandenlehrer Wilhelm Albrecht vom 1. Juli d. J. ab zum Präparandenlehrer und der Königl. Präparandenanstalt in Oppeln überwiesen, der Königl. Präparandenlehrer Reif in Riegenhals vom 1. August 1911 ab zum Königl. Seminarlehrer und dem Königl. Lehrerseminar zu Proskau überwiesen.

595. Personal-Veränderungen

im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Belehene: Der Charakter als Postsekretär dem Oberpostassistenten August Jagoda in Oppeln, der Charakter als Telegraphensekretär dem Ober-Telegraphenassistenten Boos in Rattowitz (Oberschl.) der Titel „Ober-Postassistent“ den Postassistenten Adolf Hoffmann in Oppeln, Theodor Hoffmann in Beuthen (Oberschl.), Prot in Pleß, Schwefel in Beuthen (Oberschl.), der Titel „Ober-Telegraphenassistent“ dem Telegraphenassistenten Blüchte in Gleiwitz.

Staatmäßig angestellt sind: als Postsekretär der Postsekretär Ritter aus Königshütte (Oberschl.) in Guhran (Bez. Breslau), als Postassistent die Postassistenten Hartmann aus Carlsruhe (Siles.) in Oppeln, Kaul aus Patzschau in Laurahütte, Pastuszky aus Friedland (Bez. Oppeln) in Rattowitz (Oberschl.).

Uebertragen: Die Verwaltung, einer Poststelle bei der Ober-Postdirektion in Oppeln dem Ober-Postinspektor Strupat aus Weh unter Ernennung zum Posttrat, die Verwaltung, einer Postinspektorstelle bei dem Postamt in Ratibor dem Ober-Postpraktikanten Weirich aus Minden (Westf.), die Verwaltung, einer Ober-Postsekretärstelle in Ratibor dem Postsekretär Fröhlich aus Berlin, die Verwaltung, der Postmeisterstelle in Lößl (Oberschl.) dem Postsekretär Krueger aus Ludwigslust.

Berufen: Posttrat von Berge von Oppeln nach Bremen, Postinspektor Loepfer von Ratibor nach Danzig, Ober-Postpraktikant Koeber von Ratibor nach Erfurt, Postmeister Dremwiz von Lößl (Oberschl.) nach Deutsch Bissa, Postsekretär Theireich von Oppeln nach Ratisch (Kr. Leobschütz), die Ober-Postassistenten Ohmann von Jabrze nach Ratibor, Scholich von Beuthen (Oberschl.) nach Boslau (Kr. Rybnik), Elsner von Oppeln nach Nicolai (Kr. Pleß), die Postassistenten Kroy von Rheine (Westf.) nach Jabrze, Luschner von Rattowitz (Oberschl.) nach Patzschau.

Gestorben: Der Ober-Postassistent Altmia in Groß Strehlitz.

596. Personal-Veränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ernannt: die Rechtskandidaten Bock, Matthes, Stern, Trupke.

Ausgeschieden: von Windheim.

Mittlere Beamte. Gestorben: Amtsgerichtsekretär Rottke in Ratibor.

Penkioniert: Landgerichtsoberssekretär, Regierungsrat Exner in Schweidnitz.

Berufen: Amtsgerichtsekretär und Dolmetscher Steler in Rattowitz als Amtsgerichtsekretär nach Leobschütz, Amtsgerichtsassistent Heptner in Jabrze nach Breslau, Assistent Clemens von der Staatsanwaltschaft an das

Amtsgericht in Beuthen OS., Gerichtsvollzieher
Trosien von Fabrye nach Groß Wartenberg,
Gerichtsvollzieher Rehner von Bernstadt nach Dels.

Ernannt: Landgerichtsassistent Wilde in
Beuthen OS. zum Amtsgerichtssekretär in Königs-
hütte, Aktuar Kapka in Groß Strzeliß zum
Amtsgerichtssekretär in Ujest, Aktuar Dierig in
Kattowitz zum Amtsgerichtssekretär in Habel-
schwerdt, Aktuar Ernst in Jauer, zum Amtsge-
richtssekretär in Bauerwitz, Aktuar Krouse in
Kattowitz zum Amtsgerichtssekretär in Kattowitz.

Unterbeamte. Pensioniert: Gerichtsdienner
Ledwoch bei dem Amtsgericht in Glaz.

Verstet: Gerichtsdienner Homolla von Schöan-
berg nach Friedland, Bezirk Breslau.

Ernannt: Ständiger Hilfsgerichtsdienner
Siegert in Freiburg zum Gerichtsdienner in Ujest,
ständiger Hilfsgerichtsdienner Stricker in Plegnitß
zum Gerichtsdienner in Schömbera, ständiger
Hilfsgefängenaufseher Scholtis in Carolath zum
Gerichtsdienner in Carolath, Hilfsgerichtsdienner
Krenzel in Witzig zum Gefängenaufseher in Löß,
Hilfsgerichtsdienner Porada in Myselowitz zum
Gefängenaufseher in Nicolai.

Erledigte Schullehrerstellen.

597. Hauptlehrerstelle (vereinigtes Schul- und
Kirchenamt) der 4klassigen ev. Volksschule in
Polnisch Würbitz, Bezirk Kreuzburg I. zu besetzen
am 1. Oktober 1911. Grundgehalt 1400 M.
und 200 M. Amtszulage, Alterszulagen nach dem
neuen Gesetz. Außerdem 500 M. Kirchenein-
kommen. Familienwohnung mit Garten und
Ackerland.

Einzellehrerstelle an der Schule in Bendzin,
Kr. Döppeln, zu besetzen zum 1. Oktober d. Js.
Dienstinkommen nach gesetzl. Bestimm. Freie
Wohnung für verheir. Lehrer. Meldungen bis
1. August d. Js. an die Kgl. Kreis Schulinspektion
Döppeln II.

Erste Lehrerstelle an der Schule mit 2 Lehrern
und 3 Klassen zu Mischlitz, Kr. Groß Strzeliß,
zu besetzen am 1. Okt. 1911. Dienstinkommen
nach der Besoldungsordnung. Freie Wohnung
im Schulhause.

Einzellehrerstelle an der Schule zu Ottmütz,
Kr. Groß Strzeliß, zu besetzen am 1. Okt. 1911.
Dienstinkommen nach der Besoldungsordnung.
Freie Wohnung im Schulhause.